

# Amts- und Anzeigeblatt

## für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.80 einschließlich des „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ in der Geschäftsstelle, bei unseren Wotzen sowie bei allen Reichspostanstalten.  
Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag.  
Verl.-Adr.: Amtsblatt.

**Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüngenrön, Schönheide, Schönheiderhammer, Soja, Unterstüngenrön, Wildenthal usw.**

Anzeigenpreis: die Kleinspaltige Zeile 12 Pfg., für auswärtige 15 Pfg. Im Reklameteil die Zeile 80 Pfg. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 40 Pfg.  
Annahme der Anzeigen bis spätestens vormittags 10 Uhr, für größere Tage vorher.  
Fernsprecher Nr. 110.

Verantwortl. Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannemann in Eibenstock.

N 193.

63. Jahrgang.  
Sonntag, den 20. August

1916.

Auf die für die Zeit vom 19.—25. August 1916 gültige Fettmarke darf 75 g Margarine oder Speisefett abgegeben werden.

Schwarzenberg, am 18. August 1916.  
Der Bezirksverband der Rgl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.  
Dr. Wimmer.

In dem über den Nachlaß des Handelsmanns Christian Gottlob Pässler in Oberstüngenrön eröffneten Konkursverfahren wird auf den Antrag des Konkursverwalters Ortsrichter Meißner in Eibenstock zur Beschlußfassung über den Verkauf des Nachlaßgrundstücks Blatt 93 des Grundbuchs für Oberstüngenrön und Nr. 95 der Ortsliste für diesen Ort aus freier Hand hiernit eine Gläubigerversammlung auf den

9. September 1916, vormittags 9 Uhr, die im Anschluß an den allgemeinen Prüfungstermin stattfinden soll, an Gerichtsstelle einberufen.

Eibenstock, den 16. August 1916.  
Königliches Amtsgericht.

Die Ehefrauen von Kriegsteilnehmern erhalten einen Teil der Zuschuhunterstützung zur Kriegsfamilienunterstützung in bar gewährt. Die Zahlung für den laufenden Monat erfolgt am

Dienstag, den 21. August 1916 für die Empfänger mit Namen A—M und Mittwoch, „ 22. „ „ „ N—Z.  
Stadt rat Eibenstock, den 18. August 1916.

### Stridarbeiten für die Seeeresverwaltung.

Montag, den 21. d. s. Mts., nachm. von 2—6 Uhr werden die noch außenstehenden Soden angenommen. Die Zeit wolle von den Striderrinnen unbedingt eingehalten werden.

Die neue Ausgabe von Stridarbeiten findet  
Mittwoch, den 23. d. s. Mts. für H, L—Q, Donnerstag, „ 24. „ „ „ L—Q, je nachmittags von 2—6 Uhr statt. Zu einer Gesamtausgabe reicht der Vorrat diesmal nicht zu.

Stadt rat Eibenstock, den 19. August 1916.

### Der Verein Heimatbund der Stadt Eibenstock ist bereit, Kriegspatenschaften

mit Ausbildungskapitalversicherungen zu vermitteln, abzuschließen und zu verwalten. Es eröffnet sich damit in dieser großen, ersten Zeit, wo Opferwilligkeit und Opferfreudigkeit vieles tun, um die Zukunft Deutschlands sicherzustellen, eine besonders dankenswerte Tätigkeit.

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst Herr Lehrer Grundmann, sowie die hiesige Sparkasse.

Der Bürgermeister.  
Sche.

### Ein hervorragender U-Boot-Führer.

Von der geräuschlosen, aber umso emsigeren und erfolgreichen Arbeit unserer Unterseeboote gibt wieder einmal folgendes Nachricht Kunde:

Berlin, 18. August. Wie wir hören, hat Sr. Maj. der Kaiser dem Kapitänleutnant Walter Forstmann, Kommandant eines Unterseebootes, in Anerkennung seiner hervorragenden Erfolge im Unterseebootkrieg den Orden Pour le mérite verliehen. — Zu der Verleihung des Ordens Pour le mérite an den Kapitänleutnant Forstmann in Anerkennung hervorragender Erfolge im Unterseebootkrieg erfahren wir, daß Forstmann bisher nicht weniger als 100 feindliche Schiffe mit 260000 Tonnen, darunter mehrere Kriegsschiffe, Bewachungsdampfer, Kriegsmaterialdampfer und bewaffnete Handelsfahrzeuge versenkt hat. Er hatte in vielen Fällen Gefechte mit bewaffneten Handelsdampfern und erweichte sich erfolgreich der listigen englischen Unterseebootjäger. Der Wert der von Forstmann versenkten Kriegs- und Handelsschiffe samt ihren Ladungen beläuft sich auf rund 90 Millionen Mark.

Ueber weitere Ergebnisse ihrer jüngsten Tätigkeit wird gemeldet:

London, 14. August. Der russische Dampfer „Rovia“ und die italienischen Segler „Lorenzo“, „Donato“ und „San Antonio“ sind versenkt worden.

London, 16. August. Nach einer Bloßdemul-

bung ist der spanische Dampfer „Pagassari“ (5287 Tonnen) zum Sinken gebracht worden.

Wiederum hat die feindliche Seeeresführung laut gestrigem Seeeresbericht mit verzweifelter Hartnäckigkeit versucht, unsere Verteidigungslinien an der Somme zurückzudrängen und sich aus ihrer strategisch so ungünstigen Lage zu befreien. Alle diese Stürme, die sich nach unpassender Artillerievorbereitung sowohl am Tage wie auch besonders in der Nacht mehrmals wiederholten, sind an dem eisernen Widerstand unserer Regimenter restlos gescheitert. Der Feind verfolgt offenbar mit diesen immer an denselben Stellen sich wiederholenden Angriffen einen doppelten Zweck, einmal einen rein taktischen in bezug auf die Verbesserung seiner Front, und dann einen mehr strategischen, der augenscheinlich darauf ausgeht, durch diesen sich immer noch steigenden Druck allmählich eine weitgehende Schwächung unserer Verteidigungskraft zu erzielen. Ob er damit aber Glück haben wird, steht freilich auf einem anderen Blatte. Daß unsere Heere noch immer in der Lage sind, gegebenenfalls auch wieder angriffsweise vorzugehen, hat erst gestern erneut die Einnahme Florinas bestätigt. Auf gegnerischer Seite dürfte jedenfalls die Zerstückung sich zeitiger fühlbar machen, als man zuzugeben gewillt ist. Darin können auch die hin und wieder ankommenden russischen Unterstüngen nichts ändern. Ueber das Einsetzen eines neuen Transportes wird berichtet:

Paris, 17. August. Wie „Matin“ meldet, sind neue russische Truppen im Lager von Mailly angekommen.

### Die Seifenmarken

für die Monate August 1916 bis mit Januar 1917 werden

Montag, den 21. dieses Monats

in unserer Lebensmittelabteilung in folgender Nummerfolge der an der Ausgabe-stelle vorzulegenden Ausweishefte ausgegeben:

vorm. von 7— <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 9 Uhr Abm.	1—510,
„ „ <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 9—10 „ „	511—897,
„ „ 10—12 „ „	898—1315,
nachm. „ 2— <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4 „ „	1316—1729,
„ „ <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4—6 „ „	1730 u. über. Abm.

Außer den Ausweisheften sind auch die Brotmarkentaschen vorzulegen. Da letztere am nächsten Tage zur Neufüllung eingereicht werden müssen, können die Seifenmarken bloß am Montag ausgegeben werden.

Stadt rat Eibenstock, den 19. August 1916.

### Rückgabe der Brotmarkentaschen

Dienstag, den 22. d. s. Monats, vorm. in unserer Lebensmittelabteilung. Die Taschen müssen von allen Lebensmittelmarken vor der Einreichung entleert werden. Etwaige Änderungen im Bestande der bezugsberechtigten Haushaltungsangehörigen hat der Haushaltungsvorstand bei der Taschenrückgabe schriftlich zu melden.

Stadt rat Eibenstock, den 19. August 1916.

### Volkstüchle.

In der hiesigen Gemeinde ist eine Volkstüchle errichtet worden, die am nächsten

Montag, den 21. August 1916

eröffnet werden soll. Die Volkstüchle befindet sich im Hauptschulgebäude und es soll durch sie zunächst eine Speisung der bedürftigen Schulkinder erfolgen. Es ist beabsichtigt, später die Volkstüchle dahin zu erweitern, daß Speisen auch an bedürftige erwachsene Einwohner gegen noch zu bestimmenden Preis abgegeben werden. Die Volkstüchle steht unter der Leitung des Herrn Schuldirektor Großmann. Bis auf weiteres wird wöchentlich an 4 Tagen gekocht.

Schönheide, am 18. August 1916.

Der Gemeindevorstand.

### Holzversteigerung. Auersberger Staatsforstrevier, Gasthaus „Stadt Leipzig“ in Eibenstock,

Montag, den 28. August 1916, vorm. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr:

107 w. Stämme	11—15 cm stark,	338 w. Stämme	16—19 cm stark,	
74 „ „	20—22 „ „	5586 „ „	Stübe	7—15 „ „
1516 „ Stübe	16—22 „ „	1196 „ „	23 u. m. „ „	„
490 „ Reisklängen	3—7 „ „	124 rm w. versch. Brennholz	in	Abt. 15, 73 (Nahschläge), 22, 70, 72, 73 (Durchforstungen) und 10 bis 18, 56 bis 72 (Bruchholz).

Rgl. Forstrevierverwaltung Auersberg. Rgl. Forstrentamt Eibenstock.

Von den

österreichisch-ungarischen

Fronten wird eine weitere Besserung der Lage gemeldet:

Wien, 18. August. Amtlich wird verkündet:

Russischer Kriegsschauplatz.

Seeeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl. Bei der Einnahme des Berges Stara Obitchyna haben die verbündeten Truppen 200 Gefangene, 2 Maschinengewehre eingebracht. Südlich von Horozanka waren österreichisch-ungarische Bataillone den Feind aus einem vorgeschobenen Graben. Die bei der Armee des Generals Grafen v. Bothmer eingeteilten kaiserlich-ottomanischen Truppen schlugen russische Angriffsversuche zurück.

Seeeresfront des Generalfeldmarschalls von Hindenburg. Bei der Einnahme des Generalobersten v. Böhm-Ermolli hat sich der Gegner in den letzten Tagen so schwere Niederlagen geholt, daß er gestern in völliger Ruhe verharrete. An der wohnlichen Front erfolgreiche Streifungen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Das feindliche Geschützfeuer gegen unsere neue Front im Götzesen hält an. Abgesehen von einem abgewiesenen Angriff der Italiener gegen die Höhe südwestlich von San Grato di Aerna kam es zu keinen Infanteriekämpfen.